



Außenwirtschaftsnews – Dezember 2025

Die Themen dieser Ausgabe:

Außenwirtschaftsnews

- China – Visafreie Einreise erneut verlängert
- Dänemark – Arbeitsaufsichtsbehörde erhält erweiterte Kompetenzen
- Dänemark – Einhaltung der Asbestregeln wird forciert
- Deutschland – Mehrsprachige Merkblätter für nach Deutschland entsandte Arbeitskräfte
- EU – Jobportal für Fachkräfte aus EU-Ausland
- EU – Schutz für regionale Handwerksprodukte
- EU – Neue Schwellenwerte für öffentliche Aufträge
- Frankreich – Neue Verpackungs-Meldepflichten im B2B-Handel

Veranstaltungen

- Geschäftsanbahnungsreise nach Indien
- Markterkundung Spanien für handwerkliche Zulieferer im Bereich Metallbau und -verarbeitung
- Niedersächsischer Außenwirtschaftspreis 2026 – Bewerben Sie sich jetzt!

Kooperationsgesuche ausländischer Unternehmen



Außenwirtschaftsnews

China – Visafreie Einreise erneut verlängert

Deutsche Staatsbürger*innen können auch weiterhin für bis zu 30 Tage für geschäftliche und touristische Zwecke und zum Transit ohne Visum in die Volksrepublik China einreisen. Die bisher geltende Regelung zur visafreien Einreise wurde für das ganze Jahr 2026 verlängert.



© cameris - Fotolia.com

#185423088

Zu beachten ist:

- Die Ausnahme von der Visumpflicht gilt nur für Reisende mit gewöhnlichen Reisepässen.
- Es gibt keine Beschränkungen für die Anzahl der visumsfreien Besuche und die Gesamtzahl der Aufenthaltstage insgesamt bei mehreren Reisen.

- Es wird weiterhin empfohlen, ggf. Einladungsschreiben, Flug- und Hotelbuchungs-Belege, die den Zweck der Reise hinterlegen, mitzuführen.
- Auch bei visafreien Aufenthalten müssen sich Reisende innerhalb von 24 Stunden nach Einreise beim für den Wohnort zuständigen Public Security Bureau (Entry-Exit-Administration) registrieren. Bei Unterkunft in einem Hotel übernimmt das Hotel im Regelfall die Anmeldung.
- Wer zu Arbeitszwecken nach China kommt, muss weiterhin ein entsprechendes Visum beantragen.
- Die Visumsbefreiung gilt auch für Bürger*innen folgender [Länder](#).

Quelle: WKO; GTAI

Dänemark – Arbeitsaufsichtsbehörde erhält erweiterte Kompetenzen

Ab Januar 2026 erhält die dänische Arbeitsaufsichtsbehörde erweiterte Befugnisse. Sie kann die Arbeit auf der gesamten Baustelle einstellen, wenn schwerwiegende Verstöße gegen Arbeitsschutzvorschriften festgestellt werden.



© stock.adobe.com

Bisher musste nur der Bauunternehmer bzw. Auftragnehmer, der die Sicherheitsvorschriften nicht eingehalten hat, Abhilfe schaffen. Künftig kann eine Anordnung an einen der Bauunternehmer jedoch bewirken, dass das gesamte Bauprojekt zum Stillstand kommt.

Ein Baustopp kann verhängt werden, wenn eine Baustelle über mehrere Wochen unter verstärkter Kontrolle steht, die Behörde auf das Risiko einer Schließung hingewiesen hat und trotz mehrfacher Sofortverfügungen weiterhin erhebliche Gefahren bestehen.

Für deutsche Bauunternehmen und Auftragnehmer in Dänemark ist es daher entscheidend, alle relevanten Vorschriften einzuhalten.

Hierunter zählt insbesondere

- Einhaltung der RUT-Vorschriften (Registrierung ausländischer Dienstleister),
- Einhaltung der Arbeitszeitvorschriften,
- Legitimation aller Personen auf der Baustelle,
- ggf. gültige Aufenthalts- und Arbeitsgenehmigungen für entsandte Mitarbeitende,
- Benennung eines Arbeitsschutzkoordinators bei größeren Projekten sowie
- die Einhaltung der dänischen Lohn- und Arbeitsbedingungen (Tarifverträge).

Unabhängig davon, ob Sie ein deutscher Generalunternehmer oder ein deutscher Subunternehmer sind, ist es wichtig, sich in Verträgen gegen die finanziellen Folgen eines unverschuldeten Baustopps abzusichern.

Quelle: Deutsch-Dänische Handelskammer



Dänemark – Einhaltung der Asbestregeln wird forciert

Um die Einhaltung der geltenden Asbestregeln zu gewährleisten, hat die dänische Regierung eine neue nationale Strategie zum Thema Asbest beschlossen. Diese umfasst u.a.

- geänderte Leitlinien zu Freiheitsstrafen für besonders schwere Verstöße gegen die Asbestvorschriften und in Fällen mit tödlichem Ausgang,
- die Vermeidung von Betrug mit Asbestproben,
- die Aufhebung der Ausnahmeregelung für die Hochdruckreinigung von Asbestdächern.



© stock.adobe.com

Ab dem 21. Dezember 2025 müssen zudem alle Personen, die mit asbesthaltigem Material arbeiten, eine Schulung zum Arbeiten mit Asbest verpflichtend absolvieren. Vorher dürfen die Arbeiten nicht ausgeführt werden.

Weitere Informationen finden

Sie [hier](#).

Quelle: HWK Schleswig-Holstein

Deutschland – Mehrsprachige Merkblätter für nach Deutschland entsandte Arbeitskräfte

Die Zusammenarbeit mit Subunternehmen aus den Nachbarstaaten kann deutschen Unternehmen helfen, personelle Engpässe zu überbrücken und Projekte termingerecht abzuschließen.

Die ausländischen Subunternehmen müssen hierbei ihren Mitarbeitenden während des Einsatzes in

Deutschland bestimmte Mindestarbeitsbedingungen nach deutschem Recht gewähren.

Der Zoll hat nun für nach Deutschland entsandte Arbeitnehmer*innen Merkblätter in verschiedenen Sprachen veröffentlicht. Diese finden Sie [hier](#).

Quelle: Zoll; HWK Schleswig-Holstein

EU – Jobportal für Fachkräfte aus EU-Ausland

Die Europäische Union will eine Online-Jobbörse für Fachkräfte aus Nicht-EU-Ländern einrichten.

Darauf einigten sich Unterhändler der EU-Staaten und des Europaparlaments. Der sog. EU-Talentpool soll Firmen in besonders vom Fachkräftemangel betroffenen Branchen dabei helfen, passende Arbeitskräfte zu finden.



© stock.adobe.com

Teilnahme an der Jobvermittlung grundsätzlich freiwillig.

Aufenthaltsrechtliche Belange, etwa die Beantragung eines Visums, können über die Plattform nicht geklärt werden. Bewerber*innen müssten also die üblichen nationalen Einreiseprozesse durchlaufen. Dafür sollen auf der Plattform aber zumindest Informationen bereitgestellt werden.

Die europäische Online-Plattform soll demnach offene Stellen von Arbeitgeber*innen mit Sitz in der EU mit den Profilen von Arbeitssuchenden aus Nicht-EU-Ländern zusammenbringen. Die Mitgliedstaaten sollen sicherstellen, dass die ausschreibenden Unternehmen seriös sind und die interessierten EU-Ausländer*innen nicht ausbeuten. Hierfür wird u.a. ein Register mit dauerhaft suspendierten Unternehmen eingerichtet. Für die EU-Mitgliedstaaten ist die

Die Einigung muss nun noch von den EU-Staaten und dem Europaparlament formell angenommen werden. Anschließend soll die Plattform so schnell wie möglich entwickelt und in Betrieb genommen werden. Ein genauer Zeitplan steht noch nicht fest.

Quelle: Deutsche Handwerkszeitung



EU – Schutz für regionale Handwerksprodukte

Seit 1. Dezember 2025 können Betriebe ihre Produkte als geschützte geografische Angabe eintragen lassen. Zum ersten Mal erhalten Handwerksbetriebe damit ein Instrument, das bisher nur Lebensmitteln und Getränken vorbehalten war. Das neue System soll Produkte schützen, deren Qualität und Ruf eng mit ihrer Herkunftsregion verbunden sind.

Als Beispiele für Handwerksprodukte, die für eine Registrierung in Frage kommen nennt die Europäische Kommission Solinger Messer, Uhren und Zeitmesser aus Glashütte, Freiburger Präzisionsmechanik oder Holzkunst aus dem Erzgebirge.



© stock.adobe.com

Weitere Beispiele sind medizintechnische Instrumente aus Tuttlingen, Dürener Teppiche, Echt Kölnisch Wasser sowie Meissner Porzellan.

Der Zentralverband des Deutschen Handwerks (ZDH) begleitet das Verfahren seit Jahren. Es wird als wichtige Chance für kleine und mittlere Betriebe angesehen, ihr geistiges Eigentum zu schützen und ihre Wettbewerbsposition zu stärken.

Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

Quelle: Deutsche Handwerks Zeitung

EU – Neue Schwellenwerte für öffentliche Aufträge

Die Europäische Kommission hat die neuen EU-Schwellenwerte für öffentliche Aufträge und Konzessionen veröffentlicht. Ab dem 1. Januar 2026 gelten folgende Netto-Schwellenwerte:

- Bauleistungen:
5.404.000 EUR (bisher 5.538.000 EUR)
- Liefer- und Dienstleistungsaufträge (obere und oberste Bundesbehörden):
140.000 EUR (bisher 143.000 EUR)
- Liefer- und Dienstleistungen (alle übrigen öffentlichen Auftraggeber):
216.000 EUR (bisher 221.000 EUR)

- Sektorenrichtlinie und Richtlinie Verteidigung/Sicherheit: Bauleistungen 5.404.000 EUR, Liefer-/Dienstleistungen 432.000 EUR (bisher 443.000 EUR)
- Konzessionen:
5.404.000 EUR (bisher 5.538.000 EUR)

Die neuen Werte gelten ab dem 1. Januar 2026 und sind für die Jahre 2026 und 2027 maßgeblich.

Quelle: Germany Trade & Invest (GTAI)

Frankreich – Neue Verpackungs-Meldepflichten im B2B-Handel

Ab 1. Januar 2026 gilt in Frankreich eine erweiterte Herstellerverantwortung (EPR) auch für gewerbliche und industrielle Verpackungen.

Bisher waren Sammel- oder Transportverpackungen im B2B-Bereich nicht von einer EPR-Meldung umfasst. Diese Lücke soll nun geschlossen werden.

Mit dieser Neuregelung werden viele deutsche

Unternehmen in Frankreich EPR-pflichtig werden.

Die endgültige Durchführungsverordnung wurde noch nicht veröffentlicht. Ziel der EPR ist es, Recyclingquoten zu steigern.

Weitere Informationen erhalten Sie bei der [AHK Frankreich](#).



© stock.adobe.com

Quelle: AHK Frankreich



Veranstaltungshinweise

Geschäftsanbahnungsreise nach Indien

Termin: 7. – 13. Februar 2026
Ort: Pune, Mumbai (Indien)

Die bundesgeförderte Reise richtet sich vor allem an Handwerksbetriebe, die Geschäftskontakte mit indischen Partnern suchen – ob Kunden, Kooperationsunternehmen oder Zulieferer – und offen für die Gewinnung indischer Fachkräfte sind.



© stock.adobe.com

Insbesondere für Betriebe aus der Metallbranche, dem hochwertigen Innenausbau sowie der Bauwirtschaft bietet Indien große Chancen.

Die Geschäftsanbahnungsreise nach Indien ermöglicht einen direkten Einblick in lokale Unternehmen und Rahmenbedingungen.

Die Reise wird von Handwerk International BW gemeinsam mit der Handwerkskammer Region Stuttgart, im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWE), organisiert. Es handelt sich dabei um eine projektbezogene Fördermaßnahme im Rahmen des Markterschließungsprogramms für KMU.

Weitere Informationen und das Anmeldeformular finden Sie [hier](#).

Anmeldeschluss ist der 21. Dezember 2025.

Infos:

Michael Rößler, 0711 1657-525,
mr@handwerk-international.de;
Anette Groschupp, 0711 1657-291,
anette.groschupp@hwk-stuttgart.de

Markterkundung Spanien für handwerkliche Zulieferer im Bereich Metallbau und -verarbeitung

Termin: 2. – 6. März 2026
Ort: Bilbao (Spanien)

Bilbao und das Baskenland spielen im spanischen Metall-Zuliefersektor eine zentrale Rolle. Es ist das industrielle Zentrum Spaniens und zählt zu den führenden Werkzeugmaschinenregionen Europas. 80 Prozent der spanischen Werkzeugmaschinenproduktion stammen aus dieser Region.



© stock.adobe.com

Zentraler Bestandteile der Markterkundung sind der Besuch der Fachmesse BIEMH 2026 (Bienal Internacional de Máquina-Herramienta) in Bilbao mit 1.600 Ausstellern aus 29 Ländern sowie ein Deutsch-Spanisches Fachseminar, in dem die Teilnehmer*innen ihre Produkte und Lösungen vor einem spanischen Fachpublikum präsentieren, Absatzchancen identifizieren und Geschäftskontakte knüpfen können.

Weitere Informationen zum Programm und zur Anmeldung finden Sie [hier](#).

Anmeldeschluss ist der 19. Dezember 2025.

Infos:

Markus Kemper, +34 91 353 09 28,
markus.kemper@ahk.es;
Simone Schlussas, +34 91 353 0929,
simone.schlussas@ahk.es

Im Rahmen des BMWE-Markterschließungsprogramms (MEP) können Unternehmensvertreter*innen im März 2026 an der Markterkundung „Metallbau und metallverarbeitende Technologien für deutsche Handwerksbetriebe mit Schwerpunkt auf dem Zulieferbereich“ in Bilbao teilnehmen. Das Projekt wird von der Deutschen Handelskammer für Spanien (AHK Spanien) organisiert und von mehreren deutschen Handwerksorganisationen unterstützt.



Niedersächsischer Außenwirtschaftspreis 2026 – Bewerben Sie sich jetzt!

Am 22. April 2026 ist es wieder soweit: Zum 16. Mal wird das Niedersächsische Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Bauen den renommierten Niedersächsischen Außenwirtschaftspreis verleihen – und vielleicht gehört Ihr Unternehmen schon bald zu den Preisträgern!

Reichen Sie Ihre Export-Erfolgsgeschichte bis zum **14. Januar 2026** ein und sichern Sie sich die Chance auf eine offizielle Auszeichnung des Landes Niedersachsen.

Ausgezeichnet werden Unternehmen in zwei Kategorien: „Kleine und mittlere Unternehmen (KMU)“ und „Große Unternehmen“.



© stock.adobe.com

Die drei Nominierten jeder Kategorie erhalten einen professionell produzierten Imagefilm, der während der Preisverleihung präsentiert und anschließend zur Verfügung gestellt wird.

Auch Betriebe, die erst am Anfang Ihrer Exportaktivitäten stehen, haben gute Chancen – besonders, wenn sie mit innovativen Ansätzen, besonderem Engagement oder kreativen Strategien bei der Erschließung neuer Märkte überzeugen. Bereits im

Jahr 2024 wurde hierfür ein Sonderpreis der Jury vergeben.

Nutzen Sie diese Gelegenheit, Ihr Unternehmen einem breiten Publikum zu präsentieren und Ihre internationale Kompetenz sichtbar zu machen. Die mediale Begleitung der Preisverleihung sorgt für zusätzliche Aufmerksamkeit und stärkt Ihre Position am Markt.

Die feierliche Preisverleihung findet im Rahmen des „Niedersächsischen Außenwirtschaftstages“ am 22. April 2026 in Hannover durch den Niedersächsischen Minister für Wirtschaft, Verkehr und Bauen, Herrn Grant Hendrik Tonne, statt.

Die Bewerbungsunterlagen finden Sie [hier](#).

Wir freuen uns auf die Bewerbung Ihres Unternehmens!

Infos:

Mandy Richter, 0511 120 5574,
mandy.richter@mw.niedersachsen.de



Kooperationsangebote

Holz

- **Massivholz-Ziegelbausystem für ökologisches Bauen angeboten ([BOAT20251016011](#))**

Ein österreichisches Familienunternehmen entwickelt seit über 25 Jahren ein modulares Holzziegel-Bausystem ohne Schrauben, Nägel oder Klebstoffe. Das System ist energieeffizient, wiederverwendbar und einfach zu montieren. Gesucht werden internationale Vertriebspartner für den Bau- und DIY-Bereich.

- **Rundbohlenhäuser und Holzbau angeboten ([BOSK20251003003](#))**

Ein slowakisches Unternehmen fertigt handgearbeitete Rundholzhäuser im kanadischen Stil sowie Blockhütten und Pfosten-Riegel-Konstruktionen. Gesucht werden Händler, Bauunternehmen und Projektentwickler für Vertrieb und Baumsetzung.

- **Maßgeschneiderte Fenster, Türen und Einrichtungen aus Holz und Holz/Aluminium angeboten ([BOIT20251015006](#))**

Ein italienisches Unternehmen bietet hochwertige Fensterrahmen, Sicherheitstüren und Beschattungssysteme aus Holz und Holz/Aluminium-Kombinationen. Gesucht werden internationale Distributoren.

- **Holzpaletten und Verpackungshalbfertigprodukte angeboten ([BOUA20251030016](#))**

Ein ukrainisches Unternehmen produziert Holzpaletten, Pressholzblöcke und Heizpellets. Gesucht werden Geschäftspartner für Großhandel und Endverbrauch.

Metall

- **Zusammenarbeit im Bereich Maschinenbau/CNC angeboten ([BOPL20251029002](#))**

Ein polnisches Unternehmen bietet präzise CNC-Bearbeitung und geschweißte Stahlkonstruktionen für Industrie und erneuerbare Energien. Gesucht werden Partner für Handels- oder Fertigungsvereinbarungen.

- **Stahlverarbeitung als Dienstleistung angeboten ([BOTR20251030021](#))**

Ein türkisches Stahl-Service-Center bietet Schweißen, Biegen, Schneiden (Laser, Plasma), Lackieren und Fertigung von geschweißten Bauteilen. Gesucht werden Kunden für Fertigungsteile.

- **Edelstahlmöbel für den professionellen und industriellen Bereich angeboten ([BOPT20251013014](#))**

Ein portugiesisches Unternehmen fertigt Edelstahlmöbel für Gastronomie, Gesundheitswesen und Labore. Gesucht werden internationale Partner für Zulieferung oder Dienstleistungen.



Kunststoff / Polymer

- **Hersteller von Kunststoffteilen und Werkzeugen bietet Fertigungskapazitäten an ([BOCZ20250924020](#))**

Ein tschechisches Unternehmen bietet Kunststoffspritzguss und Werkzeugbau für Industrieunternehmen. Gesucht werden Zulieferkooperationen.

- **Fertigung und Kooperation für Kunststoffspritzgussteile angeboten ([BOCL20250910014](#))**

Ein chilenisches Unternehmen sucht europäische Partner für Produktionskooperationen im Bereich technischer Kunststoffteile.

- **Partnersuche zur Entwicklung eines Digitalen Ökodesign-Tools für biobasierten Polymerverbundwerkstoff ([TRIT20251007009](#))**

Ein italienisches Start-up sucht Technologiepartner zur Entwicklung eines digitalen Tools für nachhaltige Polymerverbundstoffe.



Textil

- **Biologisch abbaubare Vliesstoffe angeboten ([BOTR20251022020](#))**

Ein türkischer Hersteller bietet nachhaltige Vliesstoffe als Alternative zu Polyesterprodukten. Gesucht werden Handels- und Vertriebsvereinbarungen.



▪ **Gesucht: Lieferant für Baumwollsocken
([BRRO20251014003](#))**

Ein rumänisches Unternehmen sucht Hersteller von hochwertigen Baumwollsocken für Männer, Frauen und Kinder.

Kontakt:

Steven Amenda

Investitions- und Förderbank Niedersachsen –
NBank, Enterprise Europe Network Niedersachsen

0511 30031-9361

steven.amenda@nbank.de



Impressum

Landesvertretung der Handwerkskammern Niedersachsen e.V.

Dr. Eva Schmoly

- Referentin für Innovation und Außenwirtschaft -

Ferdinandstr. 3, 30175 Hannover

Tel.: 0511/3 80 87-19

Fax: 0511/3 80 87-22

E-Mail: schmoly@handwerk-LHN.de

- Wir weisen darauf hin, dass alle vorliegenden Informationen nach bestem Wissen aufgrund der uns vorliegenden Unterlagen und Informationen zusammengestellt wurden. Dennoch besteht kein Haftungsanspruch für etwaige Fehler oder kurzfristige Änderungen.-

Ansprechpartner/innen in den niedersächsischen Handwerkskammern:

Handwerkskammer Braunschweig-Lüneburg-Stade

Kilian Böse

Tel.: 04131/712-174

E-Mail: boese@hwk-bls.de

Handwerkskammer Hannover

Anneke Bongert

Tel.: 0511/34859-539

E-Mail: bongert@hwk-hannover.de

Handwerkskammer Hildesheim-Süd-niedersachsen

Tolga Yilmaz

Tel.: 05121/162-145

E-Mail: tolga.yilmaz@hwk-hildesheim.de

Handwerkskammer Oldenburg

Cord-Christian Körner

Tel.: 0441/232-237

E-Mail: koerner@hwk-oldenburg.de

Handwerkskammer Osnabrück-Emsland-Grafschaft Bentheim

Heike Leyer

Tel.: 0541/6929-940

E-Mail: h.leyer@hwk-osnabrueck.de

Handwerkskammer für Ostfriesland

Helge Valentien

Tel.: 04941/1797-54

E-Mail: h.valentien@hwk-aurich.de